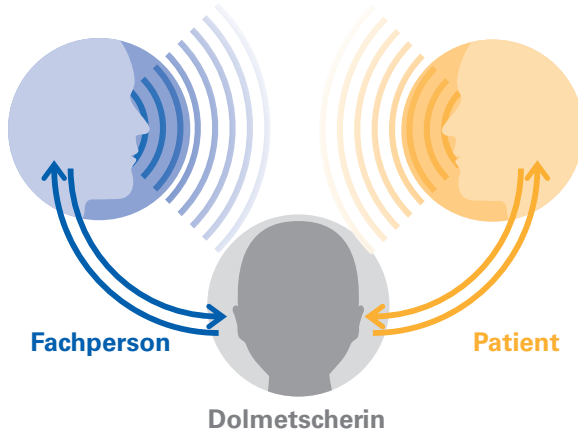


# எனக்கு வயிறு வலிக்கிறது Brauchen Sie eine Dolmetscherin?

In der Kurzanleitung finden Fachpersonen und Dolmetscherinnen Hinweise für eine erfolgreiche Kommunikation mit Patienten aus aller Welt.



**Mit grosszügiger Unterstützung von**  
Universitätsspital Basel  
Institut für Übersetzen und Dolmetschen, ZHAW  
Universitätsspital Zürich  
asim (Academy of Swiss Insurance Medicine)

**In Kooperation mit**  
Inselspital Bern, Kantonsspital Winterthur,  
HEKS-Linguadukt beider Basel und AG/SO,  
Caritas Luzern, Caritas Graubünden,  
comprendi?, AOZ Medios, UPK Basel,  
Stiftung für Patientensicherheit, migesplus.ch,  
Health Promoting Hospitals and Services HPH

Die Broschüre wurde im Rahmen des KTI-Projektes Nr. 11424.2 PFES-ES «Anforderungs- und Rollenprofil für Dolmetschende im medizinischen Bereich» erarbeitet und durch die KTI (Kommission für Technologie und Innovation) mitfinanziert.

**Kontakt, Information und Rückmeldungen**  
Marina Sleptsova, Psychologin  
Psychosomatik, Universitätsspital Basel  
Telefon +41 (0)61 265 38 01  
msleptsova@uhbs.ch

**Bezugsquelle für weitere Exemplare**  
ZHAW  
Institut für Übersetzen und Dolmetschen  
Weiterbildung  
Theaterstrasse 15c, CH-8401 Winterthur  
Telefon +41 (0)58 934 61 61  
weiterbildung.linguistik@zhaw.ch

Patient · Dolmetscher · Fachperson

**Eine Kurzanleitung für erfolgreiche Gespräche**

# Medizinische Fachperson

## Vor dem Gespräch

- > Klären Sie, welche Fachbegriffe Sie benutzen werden, z. B. Blutdruckmanschette.
- > Informieren Sie die Dolmetscherin über:
  - > Inhalt, Ziel und Dauer des Gesprächs.
  - > die Notwendigkeit einer getreuen Wiedergabe ohne eigene Interpretationen, Hinzufügungen oder Erklärungen.
  - > den Grundsatz, in der Ich-Form zu dolmetschen.
  - > die Möglichkeit, bei der Fachperson nachzufragen, wenn der Dolmetscher etwas nicht verstanden hat.

## Im Gespräch

- > Klären Sie, ob Sie Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch sprechen sollen.
- > Stellen Sie Dolmetscherin und Patientin einander mit Namen vor.
- > Informieren Sie den Patienten, dass der Dolmetscher der Schweigepflicht untersteht.
- > Erklären Sie der Patientin, dass die Dolmetscherin alles, was im Gespräch gesagt wird, vollständig wiedergibt.
- > Halten Sie Augenkontakt zum Patienten.
- > Sprechen Sie den Patienten immer direkt an, sprechen Sie nicht in der 3. Person, z. B. «Vertragen Sie die Medikamente gut?».
- > Formulieren Sie klar und deutlich, in vollständigen Sätzen und verwenden Sie keine unnötigen Fachwörter.
- > Fragen Sie die Patientin, wenn die Wiedergabe für Sie keinen Sinn ergibt und/oder Sie keinen Zusammenhang mit Ihrer Frage sehen.
- > Bitten Sie die Patientin zusammenzufassen, was sie verstanden hat.

## Nach dem Gespräch

- > Vergewissern Sie sich bei der Dolmetscherin, ob sie den Eindruck hatte, dass das Gespräch für den Patienten korrekt und verständlich war.
- > Bitten Sie den Dolmetscher um ein Feedback zu Ihrer Gesprächsführung.

# Dolmetscherin\*

## Vor dem Gespräch

- > Überlegen Sie, ob Sie ein Fach-Wörterbuch in den entsprechenden Sprachen mitnehmen möchten.
- > Halten Sie Block und Schreibzeug bereit.
- > Vermeiden Sie Privatgespräche mit dem Patienten vor dem Fachgespräch.
- > Informieren Sie die Fachperson, wenn Sie die Patientin privat kennen.
- > Klären Sie, welche zentralen Fachbegriffe vorkommen werden.
- > Kündigen Sie an, dass Sie die sprechende Person unterbrechen werden, wenn die Redebeiträge zu lang oder zu kompliziert sind.
- > Kündigen Sie an, dass Sie nachfragen oder nachschlagen werden, wenn Sie einen Ausdruck nicht kennen.

## Im Gespräch

- > Dolmetschen Sie korrekt und vollständig, lassen Sie nichts aus und nehmen Sie keine Änderungen vor, z. B.: «Du» und «Sie» in der Anrede beibehalten.
- > Dolmetschen Sie in der 1. Person, z. B. «Ich wurde vor einem Jahr operiert».
- > Dolmetschen Sie auch die Übergänge und Zwischenbemerkungen, z. B. «Ich frage mich, ob ...», «ich habe das Gefühl, dass ...».
- > Wenn Sie die Fachperson nicht verstehen, fragen Sie nach, bevor Sie dolmetschen.
- > Wenn Sie die Patientin nicht verstehen und nachfragen, dolmetschen Sie auch Ihre Rückfrage, z. B. Dialekt, Aussprache.
- > Machen Sie sich Notizen zur Gedächtnisstütze, vor allem bei Namen, Zahlen und bei der Reihenfolge der Informationen.
- > Dolmetschen Sie eine Patientenaussage auch dann, wenn sie Ihnen unpassend, unlogisch, peinlich oder fehl am Platz vorkommt.
- > Wenn Sie den Eindruck haben, es könnte ein Missverständnis vorliegen, klären Sie es nicht selbst. Informieren Sie die Fachperson.
- > Helfen Sie mit Ihrer Haltung und Ihrer Sitzposition, dass Fachperson und Patient miteinander im Blickkontakt bleiben.

## Nach dem Gespräch

- > Informieren Sie die Fachperson, wenn Sie den Eindruck haben, dass das Gespräch phasenweise unangemessen oder problematisch war.
- > Bitten Sie die Fachperson um ein Feedback zu Ihrer Dolmetschleistung.

\* Männliche und weibliche Formen werden abwechselnd verwendet, wobei das andere Geschlecht jeweils mitgemeint ist.